

## **Spielplatz Ortsteil Weinhof, Stadt Altdorf**

Entwurfserläuterung:

### **1. Ausgangssituation**

Der bestehende Spielplatz im Ortsteil Weinhof ist ein relativ kleiner Spielbereich, der für Kinder bis max. 6 Jahre interessant ist. Dieser Spielplatz soll aufgelöst werden und ein grösserer und attraktiver ausgestatteter Spielplatz auf dem städtischen Gelände Am Eichengarten, neben dem Sportheim, auf einem Teil des bestehenden Fussballplatzes gebaut werden. Auf dem Gelände ist kein Baumbestand vorhanden, zum Wald und Strasse hin gibt es Einzäunungen (gegen Wildtiere aus dem angrenzenden Wald)

### **2. Nutzerbeteiligung**

Im Mai 2023 gab es zwei Nutzerbeteiligte Planungsaktionen, zu der die Familien in Weinhof eingeladen waren. Die Teilnehmerzahl lag bei beiden Veranstaltungen bei 40 Teilnehmenden, Schwerpunkt Kinder im Alter von 4 bis 14 und deren Eltern.

#### **1- Beteiligungsaktion**

In der ersten Beteiligungsaktion wurden die Bedürfnisse an den neuen Spielplatz ermittelt. Zuerst über die Auswahl von Schwerpunkt-Themen wie z.B. Klettern, Schaukeln, Phantasiespiel, Balancieren, Bauspiel, Drehen/Wippen/Rutschen, Ballspiele und Treffpunkt. Danach wurden zu den Themenschwerpunkten die beliebtesten Geräte/Elemente ermittelt. (Die Ergebnisse sind in der Tabelle im Anhang dargestellt).

Die „Top 4 Themen“ mit den meisten Punkten:

1. Klettern
2. Ball-Spiele
3. Rutschen Wippen, Drehen Springen (inkl. Seilbahn)
4. Treffpunkt

Top 4 Geräte mit den meisten Punkten:

1. Anspruchsvolles Klettergerät
2. Basketballkorb
3. Seilbahn
4. Überdachter Pavillon mit Tisch und Bänken

#### **2. Beteiligungsaktion**

Die Umsetzung der „Top 4“ an Themen und Geräten würde durch einige kostenintensive Elemente bereits die Budgetgrenze erreichen – einem Spielplatz mit nur 2 Geräten, Basketballkorb und Pavillon würde jedoch die Vielfalt fehlen, zudem war hier die Altersgruppe ab 6 Jahren überproportional bei der Beteiligung vertreten.

Um die Bedürfnisse noch genauer zu ermitteln und die Familien noch intensiver an der Planung zu beteiligen, wurden für die 2. Beteiligung 3 Wochen später (zu der tatsächlich genau die gleichen Teilnehmer alle wieder erschienen, das Engagement war gross) 2 Entwurfsvarianten erarbeitet und zur Abstimmung gestellt. Die zweite Variante mit einem Pavillon als Treffpunkt war der klare Sieger. Daher wurde diese Variante in der weiteren Entwurfsgestaltung berücksichtigt.

### **3. Entwurf**

Eine Idee aus der Gruppe der Familien war, ob man nicht für die kleineren Kinder die Geräte auf dem bestehenden Spielplatz „umziehen“ könnte bei Eignung. Von diesem Spielplatz und dem umzugestaltenden SP Röthenbach würden folgende Geräte, die gut erhalten sind, zur Verfügung stehen:

- 2 Wipptiere,
- Drehscheibe
- Bockrutsche (mit Sandspielfläche)

Auch aus dem Gedanken der Nachhaltigkeit ist die Verwendung gut erhaltener, zur Verfügung stehender Geräte aus dem Bestand eine gute Idee, um den Spielplatz im Rahmen des Budgets noch attraktiver zu gestalten und für die Gruppe der kleineren Kinder ein gutes Angebot zu bieten.

Der Schwerpunkt der Spielplatz-Nutzung wird, auch durch die Lage am Ortsrand, bei der Altersgruppe 6-14 Jstr liegen, die in der Variante 2 ein attraktives Angebot finden mit:

- Anspruchsvollem Klettergerät, Höhe 2-3 m
- Seilbahn, 30 m Länge
- Nestschaukel
- Basketballanlage mit Spielfeld 10x10 cm,
- einem Fussballfeld mit 2 Toren, Jugendfeldgrösse 40x50 m mit Ballfangzaun zum Waldrand (an der anderen Seite ist durch die angrenzende Hangneigung mit Wiese ein Ballfangzaun nicht unbedingt nötig)
- Pavillon mit überdachtem Tisch und Bänken (der für die Wahl der Variante 2 der ausschlaggebende Punkt war und hohen Zuspruch bekommen hat).
- Bei der Bürgerbeteiligung hat ein besonderes Spielgerät, der „Kletterfelsen“ aus Kunststoff mit Griffen (Kletterhöhe 2,50 m) den nächsten Platz nach der Nestschaukel belegt. Er wurde hier als Eventualposition in den Entwurf eingefügt, in Abhängigkeit von den Kosten/Budgethöhe (5400 Euro brutto mit Einbau und Fallschutz)
- Der Aushub für Fallschutzflächen wird zu einer Hügelanlagen modelliert, die den Fussballbereich vom Spielplatzbereich abgrenzt.

Ein wichtiges Thema im Zuge der Klimaveränderung ist die Schaffung von ausreichend beschatteten Bereichen und ein gutes Kleinklima – bisher liegt die Fläche in der prallen Sonne, der Wald liegt im Norden und es gibt bisher nur 1 Baum am Rand der Wiese. Daher wird auch die Pflanzung von 19 einheimischen Laubbäumen (in Abstimmung mit den Gärtnern des Bauhofes) vorgesehen, die in Kreisform um die Spielgeräte so angeordnet sind, dass sie vor allem auf der Südseite der Geräte stehen. Eine Pflanzqualität von mindestens 18-20 STU, besser 20-25 wäre sehr sinnvoll.

Die Geräte wurden, wo es möglich war, aus Metall /Stahl verzinkt ausgewählt – auch optisch passend für einen Spielplatz, der stärker an der Altersgruppe 6-14 orientiert ist. Einige Geräte wie z.B. das Klettergerät wurde aus Kostengründen in Ausführung Lärche (Holz ist zum Klettern doch angenehmer) vorgeschlagen.

Eine grössere Bedarfsfläche im Norden bleibt erhalten, um ggf. später Ergänzungen (BeachVolleyball) vorzunehmen.

#### **4. Kosten und Lieferzeiten**

Spielgeräte: 47.073,54 € brutto

Garten- und Landschaftsbauarbeiten mit Umsetzen von vorh. Geräten: 44162,74 € brutto

Baumpflanzungen: 8550 Euro brutto

Baukosten gesamt: 99.736,28 Euro inkl. Kletterfelsen (5400 Euro mit Einbau und Fallschutz)

Zusammen mit den SP Kosten Röthenbach und Planungskosten wäre für beide Spielplätze 188.000 Euro Kosten zu veranschlagen, vorgesehen im Budget sind 180.000 Euro. Daher wäre auch über den „Ketterfelsen“ abzustimmen, ob dieser umgesetzt werden soll.

Altdorf, 7.6.2023

Danninger. FreiRaumPlanung.